



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCXVI. Der Propst zu Salzwedel, Johann Verdemann, der Kaland und die Elendengilde bekunden die von Jürgen Becker testamentarisch gemachte Stiftung einer Almosencommende, am 23. Juni 1469.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCCCXVI. Der Propst zu Salzwedel, Johann Verdemann, der Kaland und die Glendengilde
 befinden die von Jürgen Becker testamentarisch gemachte Stiftung einer Almosencommende,
 am 23. Juni 1469.

In Nomine domini Amen. Wy heren Johan verdeman, Prouest to Soltwedel, wy
 ern dyderik Brewitz, deken, Ern Jacob arntzee, kemerer, vnde de gemeynen heren vnde
 Brodere des groten kalandes, wy vrancke vese, hinrik schulte, Ermbrecht van der bynde vnde
 Hans dutzeke, gildemester der elenden gilde, alle to Soltwedel belegen vnde synde, Bekennen
 in dessem breue vor vns, vnse nakomere vnde vor allifzweme apenbare tugende, dat myd vnfr
 witschop, willen vnde vulbord, deme Almechtigen gode, syner werden moder Marien vnde alleme
 hymmelschen here to laue vnde to eren de Testamentarii Ern Jurgens Beckers zeliger decht-
 nisse, Nemelken Ern Johan Emeke, prester, hermen vnde hans Becker, des erbenomeden
 ern Jurgens Broder, na synem beghere, lesten willen vnde Inholde synes testamentes, dorch syner,
 syner leshoueden vnde alle cristen zelen zalicheyd willen, hebben belecht vnde gemaket, maken vnde
 beleggen yn vnde myd craft desses breues hundert vnde twyngtig gode Rynsche gulden an Jarlige
 Rente to mylden almiffen vnde eyner Commenden, na vthwilinge vorlegelder breue dar auer ge-
 geuen vnde bestettet, gelecht vnde bestediget to deme Altare der Eluen dusent megede, In vnfr
 leuen vrowen kerken to Soltwedel belegen, dar ewychligen by to bliuende. Desse Almiffen
 vnde Commenden de Testamentarii erbenomed eyndrechtligen beualen hebben vnde beuelen yn
 dessem breue Johann Beckers, Clerike, des vorgenomten Hanfes beckers zone, zek der
 de tyd synes gantzen leuendes to brukende vnde van den Renten dar to bescheden vppe syne
 samwittigeid in nagescreuer wise zo lange, dat he suluen prester moge werdende, bestellen vnde
 laten vorwarden vnde belesen. Na des sulues Johann dode hebben de ergescreuen hermen
 vnde hans Becker zek vnde eres lyues eruen van beiden kunnen den eldesten eyn van her-
 mens, de andere van Hanfess wegen zek beholden vnde beholden zek ok yn dessem Breue desse
 Commenden vnde Almiffen na Johann dode, zovaken des behuff ys, eyndrechtligen eynen armen
 prestere effte Clerike vth ereme flechte dar to geschicket, nochastig vnde bequeme, bynnen deme
 neyften Jare na der beuelinge prester to werdende, myldechligen dorch godes willen nach all
 erer wite vnde Consciencien beuelen. Is auer yn ere flechte nemant dar bequeme to, Schalmen
 desse Commenden vnde Almiffen eynen anderen armen prester effte Clerike dar alse vorgeschreuen
 is tobequeme van stund beuelen, vnde de prester effte Clerik schal wanen bynnen Soltwedel,
 desse Almiffe, Is he prester, suluen vorwaren Effte vorwaren laten, ys he noch nicht prester, Desse
 Commenden nach all syner zamwittigeid bestellen vnde getruwelken bidden vnde andechtig syn
 yn syner bede sunderken yn der missen yn den steden, dar zek dat gebord, vor dat Becker flechte
 leuendigen vnde doden, des mandages van alle cristen zelen, des mydwekens van vnfr leuen
 vrowen vnnnd des vridages van den hilgen cruce, zo verne neyn mercklig fest eder sust anders
 notliges dar ane hyndert, missen holden vnde de almiffen vlitigen vormiddelt synen godes denste,
 alse zek gebord, vordenen vnnnd vorbidden. Quemet ok nah willen des almechtigen godes, dat
 hermen vnnnd hans Becker vorbenomed vnnnd ere lyues eruen van dodes wegen alle voruellen,
 Alfsdenne vnnnd nicht eyr schal de beuelinge desser Commenden an vns obgnante dekene vnnnd
 kemerer des groten kalandes vnde vnse Nakomen komen vnnnd vallen, de suluen wy denne mid

vulborde vnnnd willen der heren vnnnd Brodere des kalandes effte des merendeles In mate vnde wiffe, alle vorberort is, zo vaken des to donde werd, beuelen schullen. So vaken de Rente der Commenden alle eder eyn del affgelofed werden, schalmen de houetsummen, by desse fundacien vnde by de Breue vppe de Rente by vns, heren des erbenomeden kalandes, to guder hand in vorwaringe gelecht, van stund leggen, So lange dat wii hermen vnnnd hans Becker, vnse lyues eruen, de Commendiste, wy deken vnnnd kemerer vorgeomet de an gude wiffe Rente to der Commenden behuff, dar ewichligen by to blyuende, wedder beleggen kunnen vnnnd mogen. Velle yennige togeringe des haluen, dat men de houetsumme an gude wiffe Rente bequemelken vnnnd drade nicht wederbeleggen konde, dar schal de Commendiste mededalden. Vorder bekennen wy, dekene vnnnd kemerer vorbenomet, dat wy myd witschop, willen vnnnd vulbord der heren vnnnd Brodere vnse kalandes de Breue vppe de vorgeschreuen Summe goldes vnnnd Rente vorsegeld vnmme bede willen der obgnanten Testamentarii myd der fundacien to vns in vorwaringe entfangen vnnnd genomen hebben vnde wes zo vorgeschreuen affgelofet vnde weder angelecht werde, willen vnnnd schullen wy vnnnd vnse Nakomen geld effte Breue de Commenden andrepende hiir by to truer hand leggen vnnnd vorwaren des besten wii mogen helpen, ok schicken vnnnd vorsuegen dat geld antoleggende, de Breue touorandernde vnde to vorwarende, In aller wiffe vnde mate, alle vor vthgedrucket vnde berored is. Vppe dat denne alle Artikele, zo desse Breff Inhold vnde vthwifed, van vns, vnse Nakomen vnde deme Commendisten deste beth vor ogen gehad, truwelken van den, de des mede to donde hebben, bestellet, geholden, vorward' werde vnde yn ewyger dechnisse to der ere godes syn vnde bliuen moge; hebben wy her Johan verdeman, prouest vnser prouestye, Ern dyderik Brewitz, deken, vnde ern Jacob arntze, kemerer, vnse kalandes Ingelegel, der wy Gildemeister der elende gilde alle vorbenomed hiir mede to bruken, vor vns vnde vnse Nakomelinge wittigen vnde myd gudeme willen vnmme vltiger bede willen der obgnanten Testamentarien heten hengen an dessen Breff. Gegeuen Na godes bord vnse heren verteynhundert Jar dar na In deme Negen vnde Sestigsten Jare, Ame Auende Sunte Johannis Baptisten.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXV, 48.

CCCCXVII. Der Propst Berdemann in Salzwedel erlaubt einem Untersassen in Perwer, dem St. Gertraudhospitale bei Salzwedel eine Rente zu verkaufen, am 24. Juni 1469.

Wy Johan verdeman, Prouest to Soltwedel, Bekennen apenbar tugende vor allen, de dessen breff sen edder lezen, dat mid vnnzir witschop, willen vnnnd sulborde vnnnze man Hinrick schreyaen, wonastigh in deme perwer, Recht vnnnd redeliken to eynem rechten wedderkope vorkofft hefft vnnnd vorkopet mid craft dusses breues in Sinem erue, dar he inne waned, vnnnd synem acker vnnnd gaerden dar to horende, werner wittekoppe vnnnd Heine erxfleue, vorstenderen der Cappellen Sunte Gertruden, by vnnnd buten Soltwedell belegen, vnnnd allen oren nakomelingen vorstenderen dar suluest, eyne mark penninge Soltwedelscher weringe Jarliker renthe, vor twintig mark penninge der Suluen weringe, Dede Hinrike vorbenomed tor noge wol betaled syn. Desse mark penninge wil vnnnd schal de genomde Hinrik vnnnd synes erues upgnant,